

Anmeldung zu einer SCHULKLASSEN-FÜHRUNG im *RACHEL-LUSEN-GEBIET*

Schule : _____

Klasse: _____ Anzahl der Schüler: _____ Anreise mit Bus Bahn

Wunschtermin: _____ Ausweichtermin: _____

Beginn : _____ Uhr (Dauer i. d. R. 3 Stunden)

Klassenlehrer/in: _____

Schulanschrift: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Gewünschtes Thema (ausführliche Beschreibungen finden Sie auf unseren Internetseiten)

- Lebensraum Wald – Natur erleben mit allen Sinnen
- Der Luchs – zurück in unseren Wäldern
- Auf den Spuren der Wölfe
- Geburt einer Waldwildnis – Vom Werden und Vergehen
- Lebensraum Wasser – das nasse Element
- Wald und Wasser
- Das nasse Element – Leben in und am Teich und Bach
- Bionik – was wir von der Natur lernen können
- Geocaching – eine digitale Schnitzeljagd
- Waldgeschichte erleben!
- Natur im Winter - Überlebensstrategien
- Waldgemeinschaft – Kinder erforschen den Nationalpark
- Bilder vom Wald – der besondere Wald im Nationalpark
- Was sagt der Historiker? - Ein Talk im Nationalpark

Während des Aufenthalts im Nationalpark liegt die Aufsichtspflicht bei den Lehrkräften!

**Bitte schicken Sie die Anmeldung per Mail, Post oder Fax an das Waldgeschichtliche Museum.
Erst nach Terminbestätigung per Telefon oder E-Mail gilt die Anmeldung als verbindlich.**

Ort, Datum

Unterschrift

MERKBLATT für Schulen

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

im Nationalpark wird das natürliche Werden, Wachsen und Vergehen in den Lebensgemeinschaften geschützt. Abgestorbene Bäume bleiben im Kreislauf der Natur. An markierten Wegen und Flächen, in denen sich die Schüler aufhalten, werden regelmäßig Kontrollgänge durchgeführt und ggf. vorhandene Gefahren beseitigt. Umstürzende Bäume und herab fallende Äste sind aber nie ganz auszuschließen und stellen stets eine gewisse Gefährdung dar. Dies gilt auch für andere natürliche Risikofaktoren wie Abrutschen im hängigen Gelände, sich lösende Steine, Insektenstiche usw.

Unsere Mitarbeiter, die Ihre Schüler während ihres Aufenthalts bei uns betreuen, sind in dieser Problematik geschult und werden durch entsprechend umsichtiges Verhalten versuchen, Gefahrensituationen nach Möglichkeit zu vermeiden. Dies kann auch dazu führen, dass wir bei bestimmter Witterung (z. B. Gewitter oder Sturm) das Programm spontan ändern und den Gegebenheiten anpassen müssen. Eine absolute Sicherheit können wir beim Aufenthalt in der freien Natur jedoch nicht garantieren.

Wir weisen auch darauf hin, dass die Schüler und Lehrer die markierten Wege bzw. zugewiesenen Flächen nicht eigenmächtig verlassen dürfen, da die Bereiche abseits der markierten Wege i. d. R. nicht verkehrsgesichert sind.

Bitte informieren Sie die Eltern der Schüler, dass sie mit der Anmeldung ihres Kindes zu der jeweiligen Veranstaltung im Nationalpark sich der auftretenden natürlichen Gefährdungen bewusst sind und dass der Aufenthalt ihres Kindes im Nationalpark hinsichtlich dieser Risiken auf eigene Gefahr erfolgt.

Ihre

Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald